

Was ist erlaubt, was ist verboten?

Energieverbrauch

- Es ist verboten, innerhalb des Standorts Fahrzeuge im Leerlauf zu betreiben. Stellen Sie den Motor ab, wenn Ihr Fahrzeug länger als 20 Sekunden steht!
- Nicht genutzte Elektrogeräte sind abzuschalten.
- Der Einsatz von Außenheizgeräten ist verboten.
- Nicht genutzte Beleuchtungs- und/oder Heizkörper sind auszuschalten.
- Zur Vermeidung von Wärmeverlust sind Fenster und Türen geschlossen zu halten

Gefahrstoffe/Sondermüll

- Sicherheitsdatenblätter müssen für alle auf der Baustelle vorgehaltenen Gefahrstoffe vorhanden sein.
- Auffangwannen sind für ALLE im Moment nicht genutzten Gebinde erforderlich.
- Container sind geschlossen zu halten.
- Mobile Tankstellen müssen auf befestigten Flächen, wenn möglich mit angeschlossenem Koaleszenzabscheider, aufgestellt werden.
- Sonderabfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Kopien der Begleitscheine und Entsorgungsnachweise sämtlicher anfallender Sonderabfälle sind an die Umweltabteilung weiterzuleiten.
- Sonderabfälle müssen ausserhalb des Standorts entsorgt werden, es sei denn, die Entsorgung wurde anderweitig genehmigt.

Was ist erlaubt, was ist verboten?

Öl- und Chemikalienunfälle

- An Arbeitsplätzen, an denen Materialien wie Öl, Fette oder andere Gefahrstoffe bzw. Sondermüll gelagert werden, muss der Rote Plan des Standorts aufgehängt werden. Der Plan kann bei der Umweltabteilung abgeholt werden.
- Auf Sondermüll- und Gefahrstofflagerplätzen muss ein Behälter mit Bindemittel bzw. Auffangmaterial vorgehalten werden.

Sonstiges

- In Gebäuden und bei Renovierungsarbeiten sind nur umweltfreundliche- bzw. verträgliche Materialien einzubauen.
- Müll darf nicht innerhalb des Standorts entsorgt werden.
- Das Verbrennen von Material ist strengstens verboten.
- Luftverunreinigungen sind möglichst zu minimieren.
- Bei Asbestabbrucharbeiten sowie der Entfernung von bleihaltigen Farbanstrichen muss die Bauleitung vor Projektbeginn benachrichtigt werden.

Unterstützen Sie die US-Armee beim Umweltschutz

Umweltpolitik

Das Umweltmanagementsystem ist auf der von der Standortverwaltung festgesetzten Umweltpolitik aufgebaut, in der die Verpflichtung zum Umweltschutz zusammengefasst ist:

- Die Einhaltung aller zutreffenden Umweltrichtlinien, Gesetze und Vorschriften.
- Die ständige Überprüfung der Betriebsorganisation, der Produkte und Dienstleistungen auf ihre wesentlichen Umweltinflüsse.
- Die Erfassung möglicher Umweltrisiken, um die von der Armee gesetzten Ziele zur Vermeidung dieser Risiken einzuhalten bzw. zu übertreffen.
- Die Einbeziehung des Umweltbewusstseins in den täglichen Geschäftsablauf unter Einhaltung der Vorschriften.
- Die aktive Umsetzung von Verbesserungen im organisatorischen Umweltmanagement.

**Schwerpunktbereiche =
Signifikante Aspekte im
Umweltmanagementsystem des
Standorts Schweinfurt:**

Energieverbrauch

Hausmüllaufkommen

Sondermüllaufkommen

Heizölverbrauch

Öl- und Chemikalienunfälle

Wichtige Ansprechpartner

Feuerwehr

Notruf: DSN (Militär) 117 09721-96117

Information: DSN (Militär) 354-8690

09721- 968690

Abteilung für Arbeitsschutz

- Sicherheitstechnische Fragen
- Beauftragter Umweltmanagementsystem

DSN (Militär) 354-1670 09721-961670

Umweltabteilung

- Asbest
- Bleihaltige Farbprodukte
- Gefahrstoffe/Sonderabfall, Öl- und Chemikalienunfälle
- Energieverbrauch
- Allgemeine Fragen zum Umweltmanagementsystem

DSN (Militär) 354-6795 09721-966795

O&M (Abteilung für Versorgungsleistungen)

- Wasserverbrauch
- Schädlingsbekämpfung
- Hausmüll

DSN (Militär) 354-6201 09721-966201

Ihr COR oder Ansprechpartner:

Was Sie tun können:

Als Unternehmer im Standort Schweinfurt müssen Sie über das Umweltmanagementsystem informiert sein und den Zusammenhang Ihrer speziellen Arbeitsaufgaben mit dem Umweltmanagementsystem kennen.

Das Bewerten und Abschätzen möglicher Umweltauswirkungen Ihrer Arbeiten im Standort Schweinfurt ist aus folgenden Gründen wichtig:

- Energieersparnis
- Abfallreduzierung
- Minimierung von Luft-, Wasser- und Bodenverunreinigungen.

Machen Sie den Umweltschutz zum Bestandteil Ihres täglichen Arbeitsablaufs!

Bei Austritt gefährlicher Flüssigkeiten:

HANDELN!

- Beseitigung der Ursache
- Eingrenzung der betroffenen Fläche
- Aufnahme der Flüssigkeit
- Material verpacken und Fläche säubern
- Meldung an die zuständige Dienststelle.

(Feuerwehr/Umweltabteilung)

DPW-Umweltabteilung

Standort Schweinfurt

Umweltmanagement System



Umweltrichtlinien für Auftragnehmer im Standort Schweinfurt

Definition des Umweltmanagementsystems:

Das Umweltmanagementsystem ist ein Prozess, der einen Betrieb bei der Erfüllung seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt unterstützt, und die Verbesserungen seiner Umweltleistungen nachweist. Das Umweltmanagementsystem im Standort Schweinfurt ist auf dem internationalen Standard ISO 14 001:2004 aufgebaut.